



E-BOOK

Ganz einfache Lesespur- geschichten: Krimi

Leserätselgeschichten in drei Differenzierungsstufen für
Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Sonderpädagogische
Förderung

Julia Rosendahl

Ganz einfache Lesespurgeschichten: Krimi

**Leserätsel in drei Differenzierungsstufen
für Schüler mit sonderpädagogischem
Förderbedarf**

Die Autorin

Julia Rosendahl arbeitet als Lehrerin an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Sie ist Autorin mehrerer erfolgreicher Veröffentlichungen beim PERSEN Verlag.

© 2020 PERSEN Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Carla Miller
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

ISBN: 978-3-403-50602-7

www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
8 Tipps zum Lösen der Lesespurgeschichten	6
Das Graffiti	7
Differenzierungsstufe 1	7
Differenzierungsstufe 2	9
Differenzierungsstufe 3	12
Der Brandstifter	16
Differenzierungsstufe 1	16
Differenzierungsstufe 2	18
Differenzierungsstufe 3	21
Falschgeld	25
Differenzierungsstufe 1	25
Differenzierungsstufe 2	27
Differenzierungsstufe 3	30
Der Kaufhausdetektiv	34
Differenzierungsstufe 1	34
Differenzierungsstufe 2	36
Differenzierungsstufe 3	39
Ein verliebter Dieb?	43
Differenzierungsstufe 1	43
Differenzierungsstufe 2	45
Differenzierungsstufe 3	48
Die Verfolgungsjagd	52
Differenzierungsstufe 1	52
Differenzierungsstufe 2	54
Differenzierungsstufe 3	57
Lösungen	61

Allgemeine Informationen zur Leseförderung

Was sind Lesespurgeschichten?

Lesespurgeschichten sind Geschichten, die in einzelne durcheinandergewürfelte Textabschnitte unterteilt sind und mit denen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auf eine Art Leseschnitzeljagd schicken können. Nach und nach erlesen sie sich dabei wichtige Hinweise, die sie, in Kombination mit einem zur Geschichte passenden Situationsbild, zum jeweils nächsten Textteil führen. Die kurzen Textabschnitte motivieren auch noch nicht so geübte Leserinnen und Leser, sich mit dem Inhalt auseinanderzusetzen und die Lesespur zu lösen, denn jede richtig erlesene Geschichte ergibt am Ende ein Lösungswort. Allerdings merken die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung ihrer Lesespur schnell, dass nur ein sinnentnehmendes und genaues Lesen zielführend ist, da ein flüchtiges Überfliegen des Textes häufig in „Lesesackgassen“ führt. Sollte man sich einmal dorthin verirrt haben, ist aber auch das nicht schlimm, denn die Geschichte führt an den Punkt zurück, an dem man sich verlesen hat.

Zielsetzung der Lesespurgeschichten

Mit dem Einsatz der Lesespurgeschichten im Unterricht können folgende Fähigkeiten Ihrer Schülerinnen und Schüler im Bereich der Lesekompetenz gefördert werden:

- Entwickeln und Erfahren von Lesefreude
- Ausbau der Anstrengungsbereitschaft, sich einem längeren Text zu widmen
- Steigerung der Lesedauer
- gezieltes Training des sinnentnehmenden Lesens
- Förderung der Lesegenauigkeit (z.B. einem Text Detailinformationen entnehmen)
- Kennen- und Anwendenlernen von verschiedenen Lesestrategien (z.B. Schlüsselbegriffe finden und markieren)
- konstruktiver Umgang damit, sich zu verlesen
- direkte Verknüpfung von gelesenen Informationen mit visuellen Hinweisen

Darüber hinaus können Lesespurgeschichten sich auch über die Leseförderung hinaus auf weitere Bereiche des schulischen Lernens positiv auswirken. Dazu gehören:

- Orientierung auf einem Situationsbild mit vielen einzelnen, teilweise ähnlichen Elementen
- Stärkung und Ausbau der Konzentrationsfähigkeit
- Trainieren der Fähigkeit, logische Schlussfolgerungen zu ziehen, zu kombinieren und verknüpfend zu denken
- Trainieren des eigenständigen Arbeitens

Ablauf einer Lesespurgeschichte im Unterricht

Lesespurgeschichten lassen sich auf vielfältige Weise im Unterricht einsetzen, ob als gezieltes Lesetraining im Deutschunterricht oder als Übungsmaterial während offener Unterrichtssituationen, wie z.B. der Freiarbeit oder der Wochenplanarbeit. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine Lesespurgeschichte alleine zu lösen oder sie in Partnerarbeit (z.B. als Lesetandem mit zwei gleich starken oder zwei unterschiedlich starken Lesern) zu bearbeiten. Zum Beginn der Arbeit mit den Lesespuren kann auch eine Geschichte mit der ganzen Lerngruppe gemeinsam gelöst werden.

Kopieren Sie zur Vorbereitung den Lesespurtext in der jeweiligen Differenzierungsstufe, die Sie den Schülerinnen und Schülern anbieten möchten. Wichtig ist dabei auch, dass das zur Differenzierungsstufe passende Situationsbild zur Verfügung gestellt wird. Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:

- Jeder Schüler / Jede Schülerin erhält eine Kopie im DIN-A4-Format.
- Schüler/-innen, die in Partnerarbeit lesen, erhalten entweder ein Bild im DIN-A4-Format oder eine vergrößerte Kopie im DIN-A3-Format.
- Das vergrößerte Bild (z.B. DIN A3 oder größer) kann auch irgendwo im Klassenraum aufgehängt werden. Nachdem die Schüler/-innen einen Textabschnitt gelesen haben, begeben sie sich zu dem Bild und überlegen, bei welcher Nummer sie weiterlesen müssen. Zum Lesen setzen sie sich wieder an ihren Platz. Diese Vorgehensweise fördert gleichzeitig die Lesemerkspanne und bringt außerdem Bewegung in den Leseunterricht.
- Bei entsprechender technischer Voraussetzung kann das Situationsbild auch über ein Whiteboard präsentiert werden. Hierbei ist es natürlich von Vorteil, wenn die Lerngruppe mit dem Bild/Text derselben Differenzierungsstufe arbeitet.

Sind Ihre Schüler/-innen mit den entsprechenden Materialien (Text und Bild) versorgt, können sie mit der Lesespur beginnen. Ein kurzer Einleitungstext führt in die Thematik der Geschichte ein. Es besteht die Möglichkeit, diesen noch gemeinsam im Klassenverband zu lesen oder als Lehrkraft selbst mit der Einleitung einen Impuls zu geben, bevor die Kinder dann alleine weiterarbeiten. Wird in einer heterogenen Lerngruppe unterrichtet, in der mehrere Differenzierungsstufen gleichzeitig angeboten werden, empfiehlt es sich, den Einleitungstext der höchsten Differenzierungsstufe, d.h. den kom-

plexesten Einleitungstext, vorzulesen bzw. vorlesen zu lassen. Nach der Einleitung beginnen alle Geschichten bei der Nummer 1. Nachdem die Schüler/-innen sich das Situationsbild angesehen und mit der Nummer 1 den Startpunkt gefunden haben, lesen sie sich den passenden Textabschnitt aufmerksam durch. Dieser enthält Informationen zur Fortsetzung der Geschichte. Daraufhin soll das Bild wieder betrachtet und der im Text beschriebene Ort ausfindig gemacht werden. Haben die Kinder eine Stelle auf dem Bild gefunden, die zu dem eben erlesenen Textabschnitt passt, notieren sie die Nummer, die sie dort vorfinden, in ihrer Lösungstabelle unten auf der Seite. Anschließend lesen sie bei dem Textabschnitt mit genau dieser Nummer weiter und notieren dann den Buchstaben, der in der Spalte rechts neben dem Text zu finden ist, unter der entsprechenden Ziffer in ihrer Lösungstabelle. Diese Vorgehensweise wird so lange fortgesetzt, bis die Geschichte gelesen und das Lösungswort komplett notiert ist.

Sollten sich die Schüler/-innen während des Lesevorganges verlesen und an einer falschen Stelle weiterlesen, werden sie durch einen kurzen Hinweis, der jedes Mal mit den Worten „Gehe noch einmal zurück“ endet, auf ihren Fehler aufmerksam gemacht. Sie haben dann die Möglichkeit, den vorausgegangenen Textabschnitt erneut zu lesen.

Eine Kurzübersicht zum Ablauf einer Lesespur in schülergerechter Sprache finden Sie auf Seite 6 („8 Tipps zum Lösen der Lesespurgeschichten“).

Am Ende des Buches befinden sich Lösungsseiten, die sowohl ein kleines Bild mit der jeweiligen Lesespur sowie das richtige Lösungswort mit entsprechender Ziffernfolge enthalten. So sind die Leserinnen und Leser in der Lage, ihre Ergebnisse selbst zu kontrollieren. Achten Sie beim Einsatz der Lösungen darauf, dass auch das Lösungsblatt zu der entsprechenden Differenzierungsstufe passt.

Hinweise zur Differenzierung

Alle Lesespurgeschichten dieses Bandes werden jeweils in drei Differenzierungsstufen angeboten. Dabei bleiben die Grundideen der einzelnen Geschichten, die Settings (Situationsbilder) sowie die Lösungswörter für alle Differenzierungsstufen gleich, sodass auch Schüler/-innen in heterogenen Lerngruppen zu gleichen Arbeitsergebnissen gelangen können.

Differenzierungsstufe 1:

- möglichst einfache Wortwahl
- häufige Wortwiederholungen
- kurze Sätze, Verzicht auf Nebensatzkonstruktionen
- kurze Textabschnitte (maximal drei bis vier Sätze)
- sehr kurzer Einleitungstext
- wenige Ablenker (in Situationsbild und Text)
- Gesamttext (Geschichte sowie die dazugehörigen „Lesesackgassen“) ist eine Seite lang.

Differenzierungsstufe 2:

- einige wenige schwierige Wörter
- kurze und längere Sätze
- Einfache Nebensätze sind vorhanden, allerdings wird auf Verschachtelungen im Satz verzichtet.
- etwas längere Textabschnitte
- etwas längerer Einleitungstext
- mehr Ablenker (in Situationsbild und Text)
- Gesamttext (Geschichte sowie die dazugehörigen „Lesesackgassen“) ist zwei Seiten lang.

Differenzierungsstufe 3:

- auch schwierigere, längere Wörter
- keine bewussten Wortwiederholungen, sondern eher Verwendung alternativer Begriffe
- auch längere Sätze mit verschiedenen Nebensatzkonstruktionen und z. T. Verschachtelungen
- gesteigerter Umfang der einzelnen Textabschnitte
- umfangreicherer Einleitungstext
- noch mehr Ablenker (in Situationsbild und Text)
- Gesamttext (Geschichte sowie die dazugehörigen „Lesesackgassen“) ist drei Seiten lang.

8 Tipps zum Lösen der Lesespurgeschichten

1. Lies dir die Einleitung durch.
2. Schau dir das Bild genau an.
Suche dann die Nummer ① im Bild.
3. Lies dir den Textabschnitt zu Nummer ① durch.
Du findest dort einen Hinweis auf den nächsten Ort.
4. Suche diesen Ort auf dem Bild.
5. Schreibe die Nummer, die du dort findest, in die Lösungstabelle.
6. Lies beim Textabschnitt mit genau dieser Nummer weiter.
7. Schreibe den Buchstaben, der in der rechten Spalte steht, ebenfalls in die Lösungstabelle.
8. Folge den Hinweisen, bis du das Rätsel gelöst hast.

